

# Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2006



**mobilcom**   
Wir haben sie alle.

# Die mobilcom AG – der Konzern im Überblick

Ergebnis	Q2 2006	1. Hj. 2006	Q2 2005	1. Hj. 2005
Umsatz mit Dritten in Mio. €	495,3	1.017,3	509,6	960,2
EBITDA in Mio. €	41,5	79,6	51,7	108,9
EBIT in Mio. €	29,9	56,9	36,6	80,7
EBT in Mio. €	33,1	62,9	38,5	84,4
Konzern-Ergebnis in Mio. €	19,8	37,8	25,3	53,6
Ergebnis je Aktie in € <sup>1</sup>	0,26	0,45	0,30	0,62
<b>In Prozent vom Umsatz</b>				
EBITDA	8,4	7,8	10,1	11,3
EBIT	6,0	5,6	7,2	8,4
EBT	6,7	6,2	7,6	8,8
Konzern-Ergebnis	4,0	3,7	5,0	5,6
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme in Mio. €	1.113,3	1.113,3	1.040,9	1.040,9
Eigenkapital in Mio. €	714,0	714,0	648,7	648,7
Eigenkapitalquote in Prozent	64,1	64,1	62,3	62,3
<b>Finanzen und Investitionen</b>				
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	19,9	68,5	63,2	118,6
Abschreibungen in Mio. €	11,6	22,7	15,2	28,2
Investitionen in Mio. €	10,6	19,5	16,4	78,1
Nettofinanzvermögen in Mio. €	470,6	470,6	369,1	369,1
<b>Kunden</b>				
Mobilfunk-Kunden in Mio.	4,97	4,97	4,55	4,55
Durchschnittlicher Monatsumsatz pro Mobilfunk-Kunde in €	17,0	16,7	18,8	18,4
Aktive Telefonie-Kunden in Mio.	4,0	4,0	4,8	4,8
Aktive Internet-Zugangs-Kunden in Mio.	3,3	3,3	3,7	3,7
<b>Mitarbeiter</b>				
Zum Ende der Periode	3.635	3.635	3.519	3.519

<sup>1</sup> Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der mobilcom AG zustehenden Ergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien während der Periode.

# Inhaltsverzeichnis

## **1 An die Aktionäre**

1.1 Editorial . . . . .	4
-------------------------	---

## **2 Geschäftsentwicklung**

2.1 Operative Entwicklung Konzern . . . . .	6
2.2 Operative Entwicklung Mobilfunk-Serviceprovider . . . . .	7
2.3 Operative Entwicklung Festnetz/Internet . . . . .	10

## **3 Konzern-Abschluss zum 30. Juni 2006**

3.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 . .	13
3.2 Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2006 . . . . .	14
3.3 Aufstellung über Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 . . . . .	16
3.4 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 . . . . .	17
3.5 Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 . . . . .	18
Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. Juni 2005 . . . . .	19
3.6 Weitere Angaben . . . . .	20
3.7 Ergänzende Angaben gemäß IAS 34 . . . . .	21

## **4 Weitere Informationen**

4.1 Kontakt . . . . .	22
4.2 Publikationen . . . . .	23
4.3 Finanzkalender . . . . .	24

# 1 An die Aktionäre

## 1.1 Editorial

Liebe Aktionäre, Geschäftspartner,  
Kunden und Freunde von mobilcom,

Jürgen Klinsmann und sein junges, hochmotiviertes Team haben während der Fußball-Weltmeisterschaft auf sehr eindrucksvolle Weise gezeigt, dass in Deutschland durchaus sehr viel zu bewegen ist. Man muss allerdings auch den Mut zum Aufbruch und Risiko zulassen, anstatt Enthusiasmus und Tatendrang durch rückwärts gerichtetes Denken, bürokratische Hemmnisse und stures Bestehen auf dem Althergebrachten zu bremsen.

Insofern freuen wir uns sehr über den Erfolg unserer Mannschaft, obwohl die Fußball-WM 2006 unser operatives Geschäft im 2. Quartal 2006 beeinträchtigt hat: Wenn bis zu 30 Millionen Zuschauer tagtäglich am Fernseher die Spiele verfolgen und viele weitere Millionen bis in die Nacht vor den Public-Viewing-Leinwänden feiern, besitzen neue Mobilfunk- und DSL-Vertragsabschlüsse, Surfen im Internet oder ausgiebiges Telefonieren entsprechend geringere Priorität beim Kunden.

Aber auch mobilcom konnte in den zurückliegenden Wochen und Monaten einiges bewegen. Wir haben

- die Restrukturierung des Mobilfunk-Serviceproviders in Abstimmung mit dem Betriebsrat konsequent fortgeführt, dabei
- die Administrationsprozesse vereinfacht, Abteilungen zusammengelegt, IT-Strukturen verschlankt und Marketing und Vertrieb neu ausgerichtet,
- so die Komplexität in der Organisation reduziert und die Leistungsfähigkeit des Unternehmens trotz Abbau von rund 180 Arbeitsplätzen deutlich erhöht,
- die Gesamtkostenstruktur sowie die Kundenakquisitionskosten nachhaltig verringert,
- erstmals seit 2004 hat der Serviceprovider wieder eine weitreichende TV-Kampagne gestartet.

Somit sind wir weiterhin sehr gut für weiteres Wachstum in einem lukrativen Markt positioniert. Gleichwohl wünschten wir uns noch deutlich mehr Bewegungsfreiheit. Denn wir – Mitarbeiter und Management von mobilcom und freenet – müssen uns hinter der Klinsmann-Elf in puncto Engagement, Leistungsbereitschaft und -stärke auf unserem „Spielfeld“ nicht verstecken. Das haben wir in unserer erfolgreichen Unternehmensgeschichte immer wieder bewiesen. Doch die vor einem Jahr von fast 100 Prozent der Aktionäre von mobilcom und freenet beschlossene Fusion der beiden Unternehmen liegt aufgrund von Anfechtungsklagen immer noch auf Eis und verhindert damit noch entschiedeneres Agieren in einer Branche, die von schnellen, mutigen Entscheidungen lebt. Ziel ist es, durch die bei den Landgerichten Kiel und Hamburg anhängigen Freigabeverfahren, in denen mobilcom und freenet vor den Entscheidungen in der Sache selbst die Eintragung der Verschmelzung ins Handelsregister erreichen wollen, eine langandauernde, für beide Unternehmen sehr schädliche Hängepartie zu vermeiden.

Wir würden uns wünschen, dass die Fusion endlich vollzogen wird und wir in den kommenden Monaten und Quartalen unsere Leistungsstärke einmal mehr unter Beweis stellen könnten; unter fairen Wettbewerbsbedingungen und ungebremst durch langatmige juristische Auseinandersetzungen.



Eckhard Spoerr



Axel Krieger



Michael Grodd



Stephan Esch

## 2 Geschäftsentwicklung

### 2.1 Operative Entwicklung Konzern

Ergebnis	Q2 2006	1. Hj. 2006	Q2 2005	1. Hj. 2005
Umsatz mit Dritten in Mio. €	495,3	1.017,3	509,6	960,2
EBITDA in Mio. €	41,5	79,6	51,7	108,9
EBITDA in Prozent vom Umsatz	8,4	7,8	10,1	11,3
EBIT in Mio. €	29,9	56,9	36,6	80,7
EBIT in Prozent vom Umsatz	6,0	5,6	7,2	8,4
Konzern-Ergebnis in Mio. €	19,8	37,8	25,3	53,6
Ergebnis je Aktie in €	0,26	0,45	0,30	0,62

Der mobilcom Konzern hat seinen Umsatz in den ersten sechs Monaten gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres um fast 6 Prozent auf 1.017,3 Mio. € gesteigert (1. Hj. 2005: 960,2 Mio. €). Während der Mobilfunk-Serviceprovider seinen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahrs bei 640,8 Mio. € (1. Hj. 2005: 641,9 Mio. €) trotz eines starken Preisdrucks bei deutschen Mobilfunktarifen erreichen konnte, legte der Geschäftsbereich Festnetz/Internet um 18,3 Prozent auf 376,4 Mio. € zu. Der Rohertrag im Konzern reduzierte sich auf 232,9 Mio. €. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2005 mit 250,3 Mio. € bedeutet dies ein Rückgang von knapp 7 Prozent. Hier spiegeln sich vor allem die verstärkten Anstrengungen beim Vertrieb von Mobilfunkverträgen im 1. Quartal 2006, die Investitionen in das DSL-Kundenwachstum, sowie die Effekte im Call-by-call-Geschäft rund um den Schmalband-Internetzugang und die Festnetztelefonie wider. Entsprechend hat sich das Konzern EBITDA für das 1. Halbjahr 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 79,6 Mio. € verringert (1. Hj. 2005: 108,9 Mio. €). Gegenüber dem Vorquartal hat sich das EBITDA um etwa 9 Prozent auf 41,5 Mio. € im 2. Quartal 2006 verbessert. Das Konzernergebnis beträgt 37,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2006. Die flüssigen Mittel erhöhten sich trotz Steuerzahlungen im Bereich Festnetz/Internet in Höhe von 30,2 Mio. € im 2. Quartal 2006 auf 472,2 Mio. €. Dies stellt gegenüber dem 30. Juni 2005 eine Steigerung von mehr als 100 Mio. € dar.

## 2.2 Operative Entwicklung Mobilfunk-Serviceprovider

Ergebnis	Q2 2006	1. Hj. 2006	Q2 2005	1. Hj. 2005
Umsatz mit Dritten in Mio. €	315,5	640,8	333,0	641,9
EBITDA in Mio. €	21,4	32,4	20,2	40,5
EBITDA vom Umsatz in Prozent	6,8	5,0	6,0	6,3
EBIT in Mio. €	18,4	26,5	16,7	33,3
EBIT vom Umsatz in Prozent	5,8	4,1	5,0	5,2
Mobilfunk-Kunden in Mio.	4,97	4,97	4,55	4,55
Davon Vertragskunden in Mio.	2,70	2,70	2,51	2,51
Davon Prepaid-Kunden in Mio.	2,27	2,27	2,05	2,05
Brutto-Neukunden in Mio.	0,29	0,74	0,30	0,57
Netto-Zuwachs in Mio.	-0,03	0,15	0,04	-0,01
Monatlicher Umsatz pro Kunde in €	17,0	16,7	18,8	18,4
Davon pro Vertragskunde in €	27,3	26,3	29,1	28,5
Davon pro Prepaid-Kunde in €	4,9	5,0	6,1	6,1

mobilcom hat im Geschäftsfeld Mobilfunk-Serviceprovider im 1. Halbjahr 2006 einen Umsatz von 640,8 Mio. € erzielt und liegt damit auf dem Niveau des Vergleichszeitraums in 2005. Davon entfielen 315,5 Mio. € auf das 2. Quartal 2006. Angestiegen ist dagegen trotz eines weiterhin negativen Preistrends im deutschen Markt der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) – und zwar von 16,3 € im 1. Quartal 2006 auf 17,0 € im 2. Quartal. Der Rohertrag verbesserte sich auf 54,5 Mio. €; fürs 1. Halbjahr addiert er sich auf 93,9 Mio. €, ein leichtes Minus gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 6 Prozent. Trotz deutlich erhöhter Marketingaufwendungen hat sich das EBITDA im 2. Quartal gegenüber dem Vorquartal auf 21,4 Mio. € erhöht. Die liquiden Mittel im Geschäftsbereich Mobilfunk betragen zum 30. Juni 2006 297,4 Mio. € gegenüber 249,4 Mio. € zum Ende des 1. Halbjahrs 2005.

mobilcom hat in den zurückliegenden Monaten den Bereich Mobilfunk-Serviceprovider konsequent restrukturiert, Prozesse optimiert, Kosten reduziert und das Unternehmen damit schlanker und effizienter gemacht. Die teilweise deutlich reduzierten Kosten – zum Beispiel in den Bereichen Personal, Porto, Mieten, Transport und Fracht – belegen den Erfolg dieser Maßnahmen. Gleichzeitig hat mobilcom die Marketingaufwendungen gegenüber dem Vor- und dem Vergleichsquartal des Vorjahres um weit über 50 Prozent auf rund 11 Mio. € erhöht.

## Kundenentwicklung

Dass sich diese Aufwendungen bereits bezahlt machen, zeigt sich vor allem an der Entwicklung der Kunden von klarmobil.de – ein Produkt, das einerseits das wachsende Discounttarif-Segment bedient, dabei andererseits aber den vollen Service des regulären Vertragskunden-Tarifs bietet. So stieg die Zahl der klarmobil-Kunden auf 112 Tsd. zum Ende des ersten Halbjahres 2006, ein Plus von knapp 56 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Nahezu unverändert geblieben ist dagegen die Zahl der Gesamtkunden von mobilcom mit knapp 5,0 Mio. per Ende Juni, wie auch die Zahl der festen Vertragskunden mit 2,70 Mio. Rückläufig gegenüber dem Vorquartal sind die Prepaid-Kunden mit jetzt 2,27 Mio.; mobilcom bereitet deshalb einen weiteren Spartarif mit eingeschränktem Service vor, der voraussichtlich noch im 3. Quartal im Markt gestartet wird.

## Geschärftes Markenprofil

Um seine Markenpositionierung zu schärfen, hat mobilcom im 2. Quartal mit dem Claim „Wir haben sie alle“ die Kernwerte der Marke neu auf den Punkt gebracht und damit eine Wende in der Kommunikationsstrategie eingeleitet; in den letzten drei Jahren hatte das Unternehmen auf einen Claim verzichtet. Die neue Positionierung thematisiert den Wettbewerbsvorteil, dass mobilcom die Produkte aller vier großen Netzbetreiber anbietet, während letztere auf ihre eigenen Produkte beschränkt bleiben. Gleichzeitig startete eine TV-Kampagne mit massiver Werbepräsenz auf allen großen Privatsendern und bei der ARD, die zum oben beschriebenen Anstieg der Marketingaufwendungen beitrug.

Mit dem geschärften Markenprofil eher ging ein Re-Design der inzwischen 290 mobilcom-Shops mit einem preisgekrönten Ladenbau-Konzept. Das neue Konzept – geprägt durch klare Strukturen, helles, einladendes Ambiente und einen separaten Beratungsbereich für die Kunden – transportiert nun die Marke in den vorwiegend von Franchise-Partnern geführte Shop-Kette einheitlich an den Point of Sale; für die Partner selbst, die in die Konzeptentwicklung miteingebunden waren, entstanden dafür keinerlei Zusatzkosten.





Der Ladenbauer ARNO erhielt für die Konzeptumsetzung den „Innovationspreis Architektur und Präsentation“ der Fachzeitschriften „AIT“ und „Intelligente Architektur“; das Design der Shops überzeugte die Jury vor allem aufgrund der gelungenen Integration von Kommunikationstechnologie und anspruchsvoller Produkt-Präsentation.

## Neue Dienste und Kooperationen

Handys sind inzwischen weit mehr als bloße Geräte fürs mobile Telefonieren. Sie speichern wichtige Telefonnummern und Adressen und fungieren als mobile Terminkalender. Damit diese wichtigen Daten bei Handyverlust oder Handywechsel nicht verloren gehen, bietet mobilcom seit Anfang Juni 2006 mit mSync einen „Sicherheitsdienst“, der gemeinsam mit einer der führenden Software- und Solution-Firmen O3SIS entwickelt wurde. Er nutzt die Sync-ML-Funktionalität moderner Handys via GPRS oder UMTS und erlaubt es dem Nutzer, per Tastendruck alle Kontakte, die Termine, die Notizen und Aufgaben auf einem Internet-Server zu sichern. Das funktioniert ohne PC, Datenkabel oder ein weiteres Gerät.

Ebenfalls im Juni startete der mobilcom-Fachhandel eine Kooperation mit freenet*Business*, um künftig stärker die Bedürfnisse von kleinen und mittelständischen Unternehmen zu bedienen. Den Anfang machen die Dienste „freenet*DSL Connect*“ sowie „Hosted Exchange“. freenet*DSL Connect* bietet zu einem monatlichen Pauschalpreis eine feste IP-Adresse ohne Zeit-, Volumen- oder Portbeschränkung, mit spezieller 24-Stunden-Hotline und der Möglichkeit, eine professionell gepflegte Firewall zu buchen. Die Kommunikationsplattform Hosted Exchange erledigt für Mittelständler, die keinen eigenen Server betreiben wollen, die Verwaltung von Terminen, Adressdaten und E-Mails. Für die Kunden entstehen dabei keine Anschaffungskosten und kein Aufwand für Wartung und Sicherung der Daten.

## 2.3 Operative Entwicklung Festnetz/Internet

Ergebnis	Q2 2006	1. Hj. 2006	Q2 2005	1. Hj. 2005
Umsatz mit Dritten in Mio. €	179,8	376,4	176,6	318,3
EBITDA in Mio. €	20,1	47,2	31,6	68,4
EBITDA vom Umsatz in Prozent	11,0	12,3	17,7	21,1
EBIT in Mio. €	11,6	30,4	19,9	47,4
EBIT vom Umsatz in Prozent	6,3	7,9	11,2	14,6
Aktive Telefonie-Kunden in Mio.	4,0	4,0	4,8	4,8
Aktive Internet-Zugangskunden in Mio.	3,3	3,3	3,7	3,7
Davon DSL-Kunden in Tsd.	830	830	525	525
Verkaufte Festnetz-Minuten inkl. Internet in Mrd.	5,1	11,2	5,9	12,4

Im Geschäftsbereich Festnetz/Internet sind die Umsätze im 1. Halbjahr 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um mehr als 18 Prozent auf 376,4 Mio. € gestiegen. Trotz erhöhter Aufwendungen für Marktwachstum wurde ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 47,2 Mio. € erwirtschaftet.

In einem weiterhin schwierigen, wettbewerbsintensiven Marktumfeld bleibt die Tochtergesellschaft freenet auf Wachstumskurs. Vom Gesamtumsatz des 1. Halbjahres entfielen 179,8 Mio. € auf das 2. Quartal – ein Plus von knapp 2 Prozent gegenüber dem „weltmeisterschaftsfreien“ Vergleichsquartal des Vorjahres.

Der Internetzugang litt dabei im 2. Quartal unter zwei Sondereffekten: WM- und saisonbedingt sank die Zahl der – branchenweit ohnehin seit längerem rückläufigen – Call-by-call-Schmalbandnutzer sowie die der Internetminuten. Darüber hinaus hemmte über das gesamte 1. Halbjahr das so genannte Net-Rental-Entgeltmodell der Deutschen Telekom das Wachstum von freenet im zukunftssträchtigen Breitbandgeschäft. Net-Rental räumte – so das Urteil der Bundesnetzagentur, mit dem sie besagtes Modell Ende Mai untersagte – großen DSL-Anbietern deutlich höhere Margen beim Wiederverkauf von Breitbandanschlüssen der Deutsche Telekom AG ein als kleinen und mittleren Anbietern, ohne dass hierfür ein sachlicher Grund bestand. Die wettbewerbsverzerrenden Auswirkungen von Net-Rental bekam freenet bis Ende Juni zu spüren.

Von saisonalen Effekten betroffen war auch das Geschäftsfeld B2B-Services, hier insbesondere das freenet-Tochterunternehmen Next-ID als Anbieter von Mehrwertdiensten rund um Service-Rufnummern. freenet nutzte die zurückliegenden Monate zur Positionierung für weiteres Wachstum in diesem Segment – über erfolgreiche Verhandlungen mit großen TV- und Radiostationen sowie den Start neuer Kampagnen und Partnerschaften im Vertrieb.

Im Bereich Portalgeschäft/Digitale Dienste brachten drei wesentliche Elemente der Strategie von freenet deutliche Wachstumsschübe im 2. Quartal. Zum einen startete das Unternehmen mit freenet*Mail Sync* nach freenet*TV* ein weiteres Produkt, das der zunehmenden netz- und geräteunabhängigen Verschmelzung von Produkten und Dienstleistungen im Bereich Telekommunikation/Internet mit einfachen, benutzerfreundlichen Services Rechnung trägt.

Das Anfang letzten Jahres übernommene Tochterunternehmen Strato setzte nach Einführung der neuen .eu-Domain seinen Wachstumskurs als zweitgrößter deutscher Anbieter von Webhosting-Leistungen fort mit der schnellen Erschließung der attraktivsten europäischen Absatzmärkte – Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande und Spanien. Und im klassischen Portalgeschäft schloss freenet mit RealNetworks, dem Pionier der Online-Distribution von Film und Musik, eine wichtige strategische Partnerschaft. Gleichzeitig startete eine „Usability-Initiative“, um das gesamte Portal hinsichtlich intuitiver Nutzerführung, Bedienbarkeit und Design zu optimieren.

## Ergebnisse

Der zunehmend härter werdende Wettbewerb mit entsprechenden Preiskämpfen im Call-by-call-Bereich des Schmalbandzugangs ins Internet sowie der Festnetztelefonie spiegeln sich in der aktuellen Ergebnisentwicklung wider – ein Wettbewerb, den freenet auch in den zurückliegenden Monaten und Quartalen aktiv angenommen und wesentlich mitgestaltet hat.

Die Investitionen in das DSL-Kundenwachstum sowie nochmals erhöhte Marketingaufwendungen, Effekte im Call-by-call-Geschäft rund um den Schmalband-Internetzugang und die Festnetztelefonie, spiegeln sich in den Ergebnissen wider. Entsprechend verringert haben sich die Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2006: Das EBITDA im Segment Festnetz/Internet liegt mit 47,2 Mio. € rund 31 Prozent unter Vorjahresniveau und das EBIT mit 30,4 Mio. € um 36 Prozent unter Vorjahr.



### 3 Konzern-Abschluss zum 30. Juni 2006

#### 3.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

In Tsd. €	Zwischen- bericht 1. Hj. 2006 1.1. 2006 – 30.6. 2006	Zwischen- bericht 1. Hj. 2005 1.1. 2005 – 30.6. 2005	Zwischen- bericht Q2 2006 1.4. 2006 – 30.6. 2006	Zwischen- bericht Q2 2005 1.4. 2005 – 30.6. 2005
Umsatzerlöse	1.017.253	960.214	495.259	509.623
Sonstige betriebliche Erträge	34.605	40.346	20.223	23.723
Andere aktivierte Eigenleistungen	375	1.081	146	395
Materialaufwand	-784.322	-709.934	-374.726	-383.613
Personalaufwand	-62.362	-63.990	-30.691	-32.709
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-22.663	-28.217	-11.612	-15.150
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-126.292	-119.811	-68.857	-66.227
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	340	970	188	518
Zinsen und ähnliche Erträge	6.237	3.986	3.376	2.119
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-313	-226	-191	-143
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>62.858</b>	<b>84.419</b>	<b>33.115</b>	<b>38.536</b>
Ertragsteuern	-25.079	-30.822	-13.346	-13.274
<b>Konzern-Ergebnis</b>	<b>37.779</b>	<b>53.597</b>	<b>19.769</b>	<b>25.262</b>
Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Konzern-Ergebnis	28.140	38.922	16.145	19.081
Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Ergebnis	9.639	14.675	3.624	6.181
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,45	0,62	0,26	0,30
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,45	0,62	0,26	0,30
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	62.417	62.555	62.417	62.587
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (verwässert) in Tsd. Stück	62.424	62.567	62.426	62.598

## 3.2 Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2006

Aktiva in Tsd. €	30. 6. 2006	31.12. 2005	30. 6. 2005
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	101.245	104.459	120.925
Goodwill	110.223	110.223	109.954
Sachanlagen	63.078	63.614	67.120
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	2.696	3.512	2.582
Sonstige Finanzanlagen	304	304	304
Latente Ertragsteueransprüche	36.771	43.000	36.249
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	372	597	909
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.168	7.690	7.149
	<b>322.857</b>	<b>333.399</b>	<b>345.192</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	21.583	20.750	18.982
Laufende Ertragsteueransprüche	1.757	2.942	993
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236.294	237.767	232.091
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	58.390	171.436	72.375
Flüssige Mittel	472.205	333.101	371.247
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	219	225	0
	<b>790.448</b>	<b>766.221</b>	<b>695.688</b>
	<b>1.113.305</b>	<b>1.099.620</b>	<b>1.040.880</b>

Passiva in Tsd. €	30.6.2006	31.12.2005	30.6.2005
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	65.702	65.702	65.702
Kapitalrücklage	254.446	255.648	255.304
Gewinnrücklagen	36	36	36
Konzern-Bilanzgewinn	254.691	226.551	198.636
<b>Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Eigenkapital</b>	<b>574.875</b>	<b>547.937</b>	<b>519.678</b>
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	139.171	129.532	129.033
	<b>714.046</b>	<b>677.469</b>	<b>648.711</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	12
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	2.489	1.147	0
Finanzschulden	828	896	849
Latente Ertragsteuerschulden	28.729	30.743	37.461
Pensionsrückstellungen	687	539	531
Andere Rückstellungen	1.612	1.027	6.570
	<b>34.345</b>	<b>34.352</b>	<b>45.423</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.789	110.563	111.013
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	187.357	205.197	167.024
Laufende Ertragsteuerschulden	25.982	41.807	47.719
Finanzschulden	103	89	779
Andere Rückstellungen	34.683	30.143	20.211
	<b>364.914</b>	<b>387.799</b>	<b>346.746</b>
	<b>1.113.305</b>	<b>1.099.620</b>	<b>1.040.880</b>

### 3.3 Aufstellung über Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

In Tsd. €	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	Eigenkapital
Stand am 1.1.2006	65.702	255.648	0	36	226.551	547.937	129.532	677.469
Erfassung aktienbasierte Vergütung	0	-1.202	0	0	0	-1.202	0	-1.202
Konzern-Ergebnis	0	0	0	0	28.140	28.140	9.639	37.779
Stand am 30.6.2006	65.702	254.446	0	36	254.691	574.875	139.171	714.046
Stand am 1.1.2005	65.702	287.835	-27.441	36	175.615	501.747	83.795	585.542
Erwerb eigener Aktien	0	0	-23.930	0	0	-23.930	0	-23.930
Einzug eigener Aktien	0	-51.371	51.371	0	0	0	0	0
Anteilsübertragungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Strato-Gruppe	0	18.496	0	0	0	18.496	30.266	48.762
Dividendenzahlung der mobilcom AG	0	0	0	0	-15.604	-15.604	0	-15.604
Erfassung aktienbasierte Vergütung	0	344	0	0	-297	47	297	344
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	174.692	-174.692	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Kapitalherabsetzung	-174.692	174.692	0	0	0	0	0	0
Konzern-Ergebnis	0	0	0	0	38.922	38.922	14.675	53.597
Stand am 30.6.2005	65.702	255.304	0	36	198.636	519.678	129.033	648.711



### 3.4 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

In Tsd. €	1.1.2006 – 30.6.2006	1.1.2005 – 30.6.2005
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>62.858</b>	<b>84.419</b>
<b>Anpassungen</b>		
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	22.663	28.217
+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	5.273	-1.899
./ Zinsen und ähnliche Erträge	-6.237	-3.986
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	313	226
./ Sonstige zahlungsunwirksame Bestandteile	-386	-1.799
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	434	-244
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29.385	44.732
./ Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.272	-29.735
./ Steuerzahlungen	-35.504	-1.308
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>68.527</b>	<b>118.623</b>
./ Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.097	-10.381
./ Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.374	-4.463
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	124	843
./ Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-63.299
+ Zinseinnahmen	5.167	3.357
<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.180</b>	<b>-73.943</b>
./ Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	0	-23.930
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Schuldscheindarlehen	85.000	0
./ Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-54	-843
./ Zinszahlungen	-189	-118
<b>= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>84.757</b>	<b>-40.495</b>
<b>Σ Fondsveränderung</b>	<b>139.104</b>	<b>4.185</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>333.101</b>	<b>367.062</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>472.205</b>	<b>371.247</b>

### 3.5 Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

In Tsd. €	Festnetz/ Internet	Mobilfunk	Konzern
Umsätze mit Dritten	376.433	640.820	1.017.253
Segment-Ergebnis	46.879	32.378	79.257
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	340	0	340
<b>Segment-Ergebnis EBITDA</b>	<b>47.219</b>	<b>32.378</b>	
Nicht zugeordnete Aufwendungen/Erträge			0
<b>Konzern-Ergebnis EBITDA</b>			<b>79.597</b>
Abschreibungen	-16.810	-5.853	-22.663
<b>Segment-Ergebnis EBIT</b>	<b>30.409</b>	<b>26.525</b>	
<b>Konzern-Ergebnis EBIT</b>			<b>56.934</b>
Finanzergebnis			5.924
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>			<b>62.858</b>
Ertragsteuern			-25.079
<b>Konzern-Ergebnis</b>			<b>37.779</b>
Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Konzern-Ergebnis			28.140
Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Ergebnis			9.639
Segment-Vermögen	559.130	512.646	1.071.776
Beteiligungen	304	0	304
Assoziierte Unternehmen/Joint Ventures	2.696	0	2.696
Nicht zugeordnetes Vermögen			38.529
<b>Konzern-Vermögen</b>			<b>1.113.305</b>
Segment-Schulden	201.526	142.162	343.688
Nicht zugeordnete Schulden			55.571
<b>Konzern-Schulden</b>			<b>399.259</b>
Anlagenzugänge	14.514	4.957	19.471
Anlagenzugänge aus Akquisitionen	0	0	0
Nicht zugeordnete Anlagenzugänge			0
<b>Konzern-Anlagenzugänge</b>			<b>19.471</b>

## Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. Juni 2005

In Tsd. €	Festnetz/ Internet	Mobilfunk	Konzern
Umsätze mit Dritten	318.275	641.939	960.214
Segment-Ergebnis	67.413	40.493	107.906
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	970	0	970
<b>Segment-Ergebnis EBITDA</b>	<b>68.383</b>	<b>40.493</b>	
Nicht zugeordnete Aufwendungen/Erträge			0
<b>Konzern-Ergebnis EBITDA</b>			<b>108.876</b>
Abschreibungen	-21.022	-7.195	-28.217
<b>Segment-Ergebnis EBIT</b>	<b>47.361</b>	<b>33.298</b>	
<b>Konzern-Ergebnis EBIT</b>			<b>80.659</b>
Finanzergebnis			3.760
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>			<b>84.419</b>
Ertragsteuern			-30.822
<b>Konzern-Ergebnis</b>			<b>53.597</b>
Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Konzern-Ergebnis			38.922
Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Ergebnis			14.675
Segment-Vermögen	509.660	491.092	1.000.752
Beteiligungen	304	0	304
Assoziierte Unternehmen/Joint Ventures	2.582	0	2.582
Nicht zugeordnetes Vermögen			37.242
<b>Konzern-Vermögen</b>			<b>1.040.880</b>
Segment-Schulden	159.150	146.211	305.361
Nicht zugeordnete Schulden			86.808
<b>Konzern-Schulden</b>			<b>392.169</b>
Anlagenzugänge	7.872	6.972	14.844
Anlagenzugänge aus Akquisitionen	170.291	0	170.291
Nicht zugeordnete Anlagenzugänge			0
<b>Konzern-Anlagenzugänge</b>			<b>185.135</b>

### 3.6 Weitere Angaben

Auftragslage	Siehe „Geschäftsentwicklung“, S. 6 ff
Entwicklung von Kosten und Preisen	Siehe „Geschäftsentwicklung“, S. 6 ff
F&E-Aktivitäten	Siehe „Geschäftsentwicklung“, S. 6 ff
Investitionen	Siehe „Der Konzern im Überblick“, S. 2

Erläuterungen zu eigenen Anteilen und Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern nach §160 Abs.1 Nr. 2 und 5 AktG

Mitarbeiterbeteiligungsprogramme				
Aktioptionen	Laufzeit- ende	Zuzahlung je Aktie in €	Maximal mögliche Anzahl Aktien aus Optionsrechten in Stück	
			30. 6. 2006	31. 12. 2005
Tranche 2001	November 2008	24,40	48.400	54.400
Tranche 2004	März 2011	20,51	348.848	400.778
			397.248	455.178

Aufgliederung der Erlöse	Siehe Segmentberichterstattung Seite 18/19
Anzahl der Mitarbeiter	Per 30. 6. 2006: 3.635
Veränderungen in Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorganen	Keine
Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf das Ergebnis der Geschäftstätig- keit auswirken können	Keine
Zwischendividende	Keine
Dividendenzahlung	Keine

### 3.7 Ergänzende Angaben gemäß IAS 34

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden zum Jahresabschluss 31. Dezember 2005 wurden – bis auf folgende Ausnahme – ebenfalls zum 30. Juni 2006 angewandt. Sämtliche anteilsbasierte Vergütungen, die unter die Vorschriften des IFRS 2 fallen, werden gemäß IFRS 2.30 als Vergütung mit vorgesehenem Barausgleich erfasst.
2. Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2006 nicht außergewöhnlich entwickelt.
3. Der Zwischenbericht des mobilcom-Konzerns entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IAS 34).

## 4 Weitere Informationen

### 4.1 Kontakt

**mobilcom AG**  
**Zentralbereich Unternehmenskommunikation**  
Hollerstraße 126  
24782 Büdelsdorf

**Investor Relations**  
Patrick Möller  
Telefon: 0 43 31/69-1173  
Telefax: 0 43 31/4 34 40 30  
E-Mail: [ir@mobilcom.de](mailto:ir@mobilcom.de)

## 4.2 Publikationen

Den Geschäftsbericht und unsere Zwischenberichte finden Sie auch im Internet unter:  
[www.mobilcom.de](http://www.mobilcom.de), Rubrik: Investor Relations,  
Navigationspunkt: Berichtsarchiv

Der Zwischenbericht liegt auch in englischer Fassung vor.  
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Aktuelle Informationen zur mobilcom AG und zu Ihrer Aktie sind für Sie auf unserer Website verfügbar. Unter der Rubrik Investor Relations können Sie sich zudem für unseren E-Mail-Aboservice registrieren.

## 4.3 Finanzkalender

### **8. August 2006**

Zwischenbericht zum 2. Quartal 2006

### **28./29. August 2006**

Ordentliche Hauptversammlung der mobilcom AG

### **8. November 2006**

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2006 (voraussichtlich)





6101626

mobilcom AG  
Hollerstraße 126  
24782 Büdelsdorf

**mobilcom**   

---

Wir haben sie alle.